

**Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren**  
Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 1

JAHRESBERICHT  
**17/18** 

MITGLIED DER BUNDES-  
ARBEITSGEMEINSCHAFT | **PRO ASYL**  
DER EINZELFALL ZÄHLT.

[www.fluechtlingsrat-thr.de](http://www.fluechtlingsrat-thr.de)





Flüchtlingsrat  
Thüringen e.V.

Jahresbericht Mai 2017 – April 2018

# Die Arbeit des Flüchtlingsrat Thüringen e.V. in einem Jahr

## Inhalt

Das Jahr im Verein: Neuigkeiten aus dem Jubiläumsjahr .....	2
Unterstützung aus dem Rechtshilfefonds – Recht bekommen! .....	3
Menschenrechtspositionen in die Öffentlichkeit!.....	3
Stark gegen Rassismus! .....	4
Menschen statt Grenzen schützen!.....	5
Abschiebungen stoppen!.....	7
Faire (Asyl-) Verfahren!.....	8
Thüringenweite Vernetzung stärken! .....	9
Schutz und Teilhabe für junge Flüchtlinge!.....	9
Zugang zu Bildung und Arbeit verbessern!.....	11
Zur Übersicht: unsere Projektarbeit .....	12

## Das Jahr im Verein: Neuigkeiten aus dem Jubiläumsjahr

---

Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam mit vielen Mitgliedern, ehemaligen Kolleg\*innen und Freund\*innen unser 20-jähriges Bestehen gefeiert. Vielen Dank noch einmal an alle, die gemeinsam mit uns gefeiert und uns mit Grußworten und Geschenken gewürdigt haben!

Der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. hat insgesamt 137 Mitglieder inklusive 29 Fördermitglieder (Stand April 2018). Mit den Vorstandsneuwahlen im vergangenen Jahr wuchs unser Vorstand auf 10 Mitglieder an. Fünf Mitglieder bilden den Kernvorstand, fünf weitere Mitglieder wurden zu Beisitzer\*innen gewählt. Damit ist der neue Vorstand der bislang größte in der Vereinsgeschichte. Der Vorstand trifft sich einmal im Monat mit den Mitarbeiter\*innen zu gemeinsamen Vorstands- und Plenumssitzungen. Im Herbst 2017 entschlossen sich Vorstand und Team für eine Neustrukturierung unserer Zusammenarbeit. Daraus entstanden sind sechs Arbeitsgemeinschaften. Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter\*innen beraten darin zu verschiedenen Schwerpunkten wie der politischen und längerfristigen Agenda des Vereins, Öffentlichkeitsarbeit, Personal- und Finanzangelegenheiten sowie den eigenen Rechtshilfefonds.

Im Verein sind im April 2018 sieben Teilzeitbeschäftigte tätig. Finanziert werden diese Stellen durch Fördermittel und Spenden. Mehr zu den Mitarbeiter\*innen und ihren Arbeitsschwerpunkten gibt es hier: [www.fluechtlingsrat-thr.de/verein/kontakt](http://www.fluechtlingsrat-thr.de/verein/kontakt)

Der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. ist Mitglied bei der Bundesarbeitsgemeinschaft PRO ASYL, dem Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (Bumf) e.V., dem Landesintegrationsbeirat Thüringen, der „Mobilen Beratung in Thüringen. Für Demokratie - Gegen Rechtsextremismus“ (Mobot) und dem Kuratorium des Institutes für Demokratie und Zivilgesellschaft in Jena (IDZ).



***Uns haben viele Grußbotschaften und Glückwünsche zu unserem 20-jährigen Jubiläum erreicht. Die großartige Würdigung unseres Engagements darin hat uns sehr gefreut und bestärkt. Vielen, vielen Dank!***

***[www.fluechtlingsrat-thr.de/gru-botschaften](http://www.fluechtlingsrat-thr.de/gru-botschaften)***

## Unterstützung aus dem Rechtshilfefonds – Recht bekommen!

---

2017 richtete der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. einen vereinseigenen Rechtshilfefonds ein. Geflüchtete können hieraus im begründeten Einzelfall finanzielle Hilfe zur Durchsetzung ihrer Rechte erhalten, für die sie auf anwaltliche Unterstützung angewiesen sind. Bisher wurden über 25 Anträge gestellt. Von diesen wurden zehn bewilligt, fünf abgelehnt, sieben erledigten sich auf andere Weise (Zuschuss über anderen Rechtshilfefonds, Antragsrücknahme, leider auch: Abschiebung). Weitere Anträge stehen zur Entscheidung an.

Unterstützt wurden und werden z.B. Klageverfahren vorwiegend von afghanischen, mitunter auch unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten auf Feststellung eines Abschiebeschutzes, weiterhin ein Verfahren gegen die Rücküberstellung einer somalischen alleinerziehenden Mutter im Rahmen von Dublin-III, ein Verfahren gegen die Auflage eines sog. „Stubenarrestes“ (Pflicht zur Übernachtung in der Unterkunft zwischen 22 – 6 Uhr) zum Zwecke der Abschiebung (ohne Terminankündigung) und ein Strafverfahren wegen angeblicher Identitätstäuschung für einen jungen Iraker. Mehr hier:

<http://www.fluechtlingsrat-thr.de/verein/rechtshilfefonds>

***Der Rechtshilfefonds wird aus Spenden finanziert; die finanziellen Mittel hieraus sind entsprechend begrenzt. Mittel aus diesem Hilfsfonds können vorrangig in besonders gelagerten Einzelfällen mit grundsätzlicher Bedeutung gewährt werden. Aktuell ist der Verein dringend auf Spenden angewiesen, um Schutzsuchende auch weiterhin unterstützen zu können!***

*Spendenkonto*

**IBAN DE98 8205 1000 0163 0262 70 | Verwendungszweck: Rechtshilfefonds-Spende**

## Menschenrechtspositionen in die Öffentlichkeit!

---

Als Flüchtlingsrat Thüringen e.V. gestalten wir den öffentlichen Diskurs zu flüchtlingspolitischen Themen mit. Damit rassistische und flüchtlingsfeindliche Standpunkte keine Normalität werden, prangern wir Missstände an und fordern immer

wieder eine menschenrechtsorientierte Flüchtlingspolitik. Durch Pressemitteilungen, Stellungnahmen, Broschüren und Postkarten tragen wir unsere Positionen in die Öffentlichkeit. Als Plattformen nutzen wir zudem unsere Homepage sowie Auftritte auf Facebook und Twitter.

Unter dem Motto „20 Jahre Flüchtlingsrat Thüringen - Jetzt erst Recht!“ haben wir 20 Forderungen für eine humane Flüchtlingspolitik veröffentlicht. Zentrale Bausteine des Positionspapiers sind die Anerkennung von Menschenrechten, das Ende der europäischen Abschottungspolitik, die Gewährung von Schutz und die Ermöglichung von Teilhabe. [www.fluechtlingsrat-thr.de/publikationen](http://www.fluechtlingsrat-thr.de/publikationen)

Aktuelle themenspezifische Informationen und Hilfen für die Beratung werden auf der Homepage des Flüchtlingsrat Thüringen e.V. eingestellt. Zudem wurde die Rubrik „Basiswissen Flucht und Asyl“ implementiert ([www.fluechtlingsrat-thr.de/basiswissen](http://www.fluechtlingsrat-thr.de/basiswissen)). Dort werden Hintergründe und Fakten zu Flucht und Asyl in Thüringen als Beitrag zu einer sachlichen Auseinandersetzung zu diesen Themen geliefert.

Auf Facebook erreicht der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. eine stetig steigende Anzahl an Abonnent\*innen (Stand April 2018: 2.215). Mit dem Anfang 2018 gestarteten Auftritt auf Twitter wollen wir unsere flüchtlingspolitischen Positionen an ein noch größeres Publikum streuen. Zu den sozialen Netzwerken:

- [www.facebook.com/fluechtlingsrat](http://www.facebook.com/fluechtlingsrat)
- [www.twitter.com/FLR\\_TH](http://www.twitter.com/FLR_TH)



## Stark gegen Rassismus!

---

Sich und andere gegen Rassismus stark zu machen ist obligatorisch für eine Menschenrechtsorganisation. Entsprechend lag in der Arbeit des Flüchtlingsrat Thüringen e.V. in 2017/18 auch ein Fokus auf Netzwerkarbeit, Bildung, Qualifizierung und Stärkung des Engagements gegen Rassismus. Dabei sahen wir uns konfrontiert mit der noch immer erschreckend hohen Zahl menschenfeindlicher Übergriffe und der auch schlagzeilenfüllenden rassistischen Stimmungsmache insbesondere vor der Bundestagswahl. Im Vorfeld

der Wahl konnten wir mit den Aktionswochen „Gemeinsam gegen den Rechtsruck“ in Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern ein breites Publikum erreichen. Durch Netzwerkarbeit und Kooperationen beispielsweise mit ezra, Mobit, dem IDZ, zivilgesellschaftlichen Bündnissen sowie mit lokalen und bundesweiten Initiativen, konnte die Reichweite der antirassistischen Arbeit erhöht werden. Auch die Unterstützung des jährlichen antirassistischen und antifaschistischen Ratschlags war dem Verein dabei ein wichtiges Anliegen. Am internationalen Tag gegen Rassismus im März 2018 organisierte der Verein einen kreativen Protest in Apolda. Mit einer dort gezeigten Ausstellung und einer Videoinstallation konnten lokal Engagierte unterstützt und kritische Themen öffentlichkeitswirksam angesprochen werden.

Neben der Bildungsarbeit, wie zum Beispiel in Form von Vorträgen, Seminaren, Workshops und den in Kooperation mit dem DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. zahlreich durchgeführten Argumentationstrainings, ist die Öffentlichkeitsarbeit enorm wichtig. Mit Presse- und Medienarbeit gelangen Gegenrede, Kommentierung und auch die sachliche Einordnung der teilweise rassistischen Debatten zu zweifelhaften Abschiebegebahren von Ausländerbehörden oder dem faktischen Ausschluss des Familiennachzugs. Auch im Rahmen der Thüringer Initiativentreffen im Mai und Oktober in Erfurt äußerten sich Engagierte unterstützt vom Flüchtlingsrat Thüringen e.V. mit Pressearbeit gegen Hürden und Schikanen der Asylrechtsverschärfungen. Durch unsere Mitarbeit an digitalen Formaten wie den Sharefacts von fakten-gegen-vorurteile.de konnten wir auch online antirassistische Standpunkte setzen und die Gegenrede Vieler stärken.

Der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. folgte der Einladung der Thüringer Enquetekommission und gab im Januar 2018 seine Einschätzung zur strukturellen Diskriminierung Geflüchteter in Thüringen mit speziellem Fokus auf den Gestaltungs- und Verantwortungsbereich des Freistaats.



## Menschen statt Grenzen schützen!

---

Im vergangenen Jahr hat sich die Situation an den EU-Außengrenzen noch einmal drastisch verschlechtert. Der sogenannte EU-Türkei-Deal wurde fortgesetzt. Dadurch finden sich immer mehr Schutzsuchende in den überfüllten Gefängnislagern auf den griechischen Inseln wieder, ohne wirkliche Chance, jemals einen Asylantrag in der EU stellen zu können. Die EU setzt ihre Kooperation mit der Türkei munter fort, obwohl diese in einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg in Syrien verwickelt ist und im eigenen Land ungehindert und massenhaft Menschenrechtsverstöße begeht. Immer mehr Flüchtlinge stammen daher aus der Türkei.

Auf der anderen Seite der Adria schreitet die Kriminalisierung von Seenotretter\*innen voran. Die italienische Justiz ließ die Schiffe von Organisationen wie „Jugend Rettet“ oder „PRO Activa Open Arms“ beschlagnahmen. Auch deshalb sitzen immer mehr Menschen in den libyschen Gefängnislagern fest, wo unvorstellbare Verhältnisse herrschen. Das Mittelmeer bleibt die tödlichste Grenze der Welt mit allein 4.967 dokumentierten Todesfällen im vergangenen Jahr.

Wir haben die tödliche und menschenverachtende Grenzpolitik der EU im vergangenen Jahr wiederholt in den Fokus genommen. So konnten wir für unser sechstes Initiativentreffen im Herbst 2017 Karl Kopp, den Europareferenten von PRO ASYL, für einen Vortrag gewinnen. Außerdem haben wir eine Veranstaltung mit „Jugend rettet“ zum Tag des Flüchtlings organisiert und das Sprachcafé Erfurt bei seiner Ausstellung „Gesichter des Mittelmeers“ unterstützt. Nicht zuletzt haben wir gemeinsam mit Menschen aus der ganzen Welt auf der antirassistischen Parade „Welcome United“ in Berlin gegen eine Welt voller Grenzen und die Festung Europa demonstriert.



## Abschiebungen stoppen!

Die Abschiebe-Maschinerie läuft - auch in Thüringen. Viele Geflüchtete sind permanent in Angst vor einer Abschiebung oder Zwangs-Überstellung in ein anderes EU-Land, wo sie keine Aufenthalts- und Lebensperspektive für sich finden (Beispiel Italien, Ungarn, etc.). Mit dem Bericht von Jamen L., der in der Nacht in einer Thüringer Flüchtlingsunterkunft abgeholt und nach Italien überstellt wurde, haben wir auf seine Situation, aber auch die vieler anderer Geflüchteter aufmerksam machen können. Ebenso veranschaulichte die öffentliche Vorführung des Dokumentarfilms „Deportation Class“ die deutsche Abschiebepolitik.



Wir unterstützen weiterhin Kundgebungen gegen die Abschiebungen nach Afghanistan und zeigten uns dadurch solidarisch mit Protestierenden anderer Bundesländer.

Thüringen hat sich in seinem Integrationskonzept dazu bekannt, keine Abschiebezentren einzurichten, was wir ausdrücklich begrüßen. Die derzeit geplanten „Ankunfts- Entscheidungs- und Rückführungszentren“ (kurz: ANKER-Zentren), die im Koalitionsvertrag der neuen

Bundesregierung angestrebt werden, lehnen wir ab: Die Kasernierung in diesen Großlagern ist stigmatisierend, schürt Konflikte, verhindert den Zugang zu unabhängiger Beratung, anwaltlicher Vertretung sowie zu sozialer und ökonomischer Teilhabe, mehr dazu hier: <http://www.fluechtlingsrat-thr.de/aktuelles/pressemitteilungen>

Anlässlich des Tags der Menschenrechte am 10.12.2017 erhielt die Ausländerbehörde Erfurt unseren „Preis für die größtmögliche Gemeinheit 2017“. Die Ausländerbehörde Erfurt schob einen Geflüchteten mit Ausbildungsduldung sowie seine Familie überraschend und rechtswidrig ab.



Mit unserem „Preis für Engagement“ am Tag des Flüchtlings 2017 würdigten wir Frau Hildemann aus dem Saale-Orla-Kreis. Sie setzt sich alltäglich für die Rechte von Flüchtlingen und für die Verbesserung ihrer Lebenssituation ein. Sie unterstützt dabei insbesondere auch die Flüchtlinge, denen „keine gute Bleibeperspektive“ zugeschrieben wird, da sie aus vermeintlich „sicheren“ Herkunftsländern kommen und dadurch von Abschiebung bedroht sind.

## Faire (Asyl-) Verfahren!

---

Die zahlreichen gesetzlichen Veränderungen im Flüchtlingsbereich aufgrund der aufgeheizten politischen Debatte haben zu großen Verunsicherungen bei Geflüchteten und Unterstützer\*innen sowie zu vielen Freiräumen in der Behörden- und Entscheidungspraxis geführt. Viele Restriktionen sind gesetzlich möglich, andere ergeben sich aus der behördlichen Praxis - sei es beim Familiennachzug, bei der Gewährung von Arbeitserlaubnissen, der Bewertung von Abschiebehindernissen, etc.

Viele haupt- und ehrenamtliche Unterstützer\*innen wurden telefonisch/ per Email beraten, eine persönliche Beratung für Geflüchtete war und ist in Einzelfällen möglich. Schwerpunkte waren u.a. Fragen zum Asyl- und/ oder Dublin-Verfahren, Kirchenasyl, zur Härtefallkommission, Aufenthaltssicherung, dem Familiennachzug sowie zu Bildungs- und Arbeitsmarktzugängen.

Durch unsere themenspezifischen Fortbildungen mit externen Referent\*innen für Haupt- und Ehrenamtliche zu Grundlagen und der Vertiefung im Asyl- und Aufenthaltsrecht, Dublin-Verfahren und EU-Drittstaatenschutz, Familiennachzug zu minderjährig unbegleiteten Flüchtlingen, zu jungen volljährigen Flüchtlinge in der Jugendhilfe, dem Verwaltungsrecht für Berater\*innen sowie zu zahlreichen eigenen themenspezifischen Vorträgen und Seminaren haben wir geschult und qualifiziert, um Beratungs- und Handlungssicherheit in der Unterstützung geflüchteter Menschen zu geben. Zudem fanden Einführungsvorträge und -schulungen zum Thema Flucht und Asyl für ehrenamtlich Aktive in verschiedenen Orten Thüringens statt. Engagierte in der Flüchtlingsarbeit erhalten über den differenzierten Mail-Infoservice regelmäßige Informationen über gesetzliche Änderungen, Arbeitshilfen und Fortbildungen u.v.m. (Anmeldung zum Infoservice unter: [www.fluechtlingsrat-thr.de/verein/infoservice](http://www.fluechtlingsrat-thr.de/verein/infoservice)).

In mehreren Sprachen haben wir Informationshefte für Geflüchtete zum Status der „Aufenthaltsgestattung“ und „Duldung“ erstellt, die über Asylverfahren, Aufenthaltssicherung sowie Zugänge zu Bildung und Arbeit informieren und eine erste Orientierung bieten (mehr hier: [www.fluechtlingsrat-thr.de/publikationen](http://www.fluechtlingsrat-thr.de/publikationen)).

In regelmäßig stattfindenden Gesprächen mit den migrationspolitischen Sprecher\*innen der rot-rot-grünen Landesregierung wurden verschiedene Probleme benannt und auf die Notwendigkeit von klaren Erlasslagen seitens des zuständigen Ministeriums hingewiesen. Es wurden konkrete Erlasse angeregt und aktuelle Themen und Probleme diskutiert.

## Thüringenweite Vernetzung stärken!

---

In Thüringen setzen sich viele Menschen sehr engagiert kontinuierlich für Geflüchtete ein. Vielerorts bestehen kleinere, aber stabile Initiativengruppen, die sich in ihrem Wirken professionalisiert haben. Die Vernetzung und damit die Stärkung sowohl der ehrenamtlich Aktiven als auch der hauptamtlich Tätigen in der Flüchtlingsberatung ist ein wichtiges zentrales Anliegen des Flüchtlingsrat Thüringen e.V.

Der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. organisiert für Thüringer Flüchtlingssozialberater\*innen und Rechtsanwält\*innen seit vielen Jahren regelmäßige Vernetzungstreffen, die dem themenspezifischen Fachaustausch dienen, vierteljährlich stattfinden und von 40 bis 50 Teilnehmer\*innen kontinuierlich genutzt werden. Auf dem zweimal jährlich stattfindenden ganztägigen „Initiativentreffen in Thüringen“ mit Vorträgen, Workshops und Austauschmöglichkeiten oder dem Treffen „link together - Act in common“ in Erfurt, konnten Engagierte in ihrer Arbeit bestärkt und Netzwerke nachhaltig geknüpft werden. Das Initiativentreffen, welches in 2017 jeweils von über 60 Teilnehmer\*innen besucht wurde, wird im Mai 2018 zum siebten Mal stattfinden.



## Schutz und Teilhabe für junge Flüchtlinge!

Das Erarbeiten von Perspektiven - insbesondere im Übergang in ein eigenverantwortliches Leben - stellt ein zentrales Anliegen für alle jungen Menschen dar. Für unbegleitete minderjährige und junge volljährige Geflüchtete ist diese Perspektivplanung jedoch eng verknüpft mit der existentiellen Frage: Bleibe ich in Deutschland? Habe ich hier eine sichere Aufenthaltsperspektive? Oder droht mir die Abschiebung ins Heimatland oder Rückschiebung in ein anderes EU-Land? Kann ich eine Ausbildung beginnen und sie auch abschließen? Klar ist: Verunsicherung und Angst, ein ungeklärter Aufenthaltsstatus, damit verbundene Einschränkungen im Zugang bspw. zu Sozialleistungen, Arbeit und Ausbildung sind denkbar ungünstige Voraussetzungen für die Planung einer eigenen Zukunft.

Der Flüchtlingsrat Thüringen unterstützt junge Flüchtlinge direkt durch persönliche Beratung zu o.g. Fragen und indirekt durch Beratung und Qualifizierung von Fachkräften und Ehrenamtlichen, welche den jungen Menschen zur Seite stehen. Wir setzten uns durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für verbesserte Bildungszugänge ein (z.B. Pressemitteilung „Strukturelle Ausgrenzung Geflüchteter im Thüringer Bildungssystem – Flüchtlingsrat Thüringen e.V. fordert Schule für Alle!“ vom 16.10.2017) und machten uns für eine Unterstützung über das 18. Lebensjahr hinaus stark (bundesweite Pressemitteilung zahlreicher Organisationen „Frohes neues ... Nichts: Perspektiven für junge Flüchtlinge schaffen statt gefährden - Jetzt verantwortlich handeln!“ vom 14.12.2017). In Veranstaltungen für junge Flüchtlinge bieten wir diesen Informationen an u.a. zum Asylverfahren, zur „Ausbildungsduldung“, zur Möglichkeit des Nachzugs ihrer Eltern und Geschwister.

Ziel unserer Arbeit für und mit jungen Geflüchteten ist, dass diese ihre Rechte kennen und wir ihre Teilhabechancen durch Information, Beratung und Unterstützung verbessern. Junge Flüchtlinge brauchen Sicherheit: die Sicherheit, in Deutschland eine (Aufenthalts- bzw. Bleiberechts-) Perspektive zu haben, eine Berufsausbildung beginnen und abschließen zu dürfen, mit ihren Eltern und Geschwistern in Sicherheit zusammen leben zu dürfen. Es braucht hierfür eine Flüchtlingspolitik, welche die Kinder- und Menschenrechte sichert und nicht ignoriert oder gar willentlich verletzt!



## Zugang zu Bildung und Arbeit verbessern!

Der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. setzte sich auch in diesem Jahr dafür ein, Schutzsuchenden mit unsicherem Aufenthaltsstatus den Zugang zu Bildung, Deutsch-Sprachkursen, Arbeitsmarkt oder in eine Ausbildung zu ermöglichen. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit waren hierbei die Hindernisse zur neu eingeführten Ausbildungsduldung für Geflüchtete. Gemeinsam mit zehn anderen Flüchtlingsräten und Pro Asyl unterzeichneten wir ein Positionspapier an die Politik, sich für ein Aufenthaltsrecht statt nur für ein „Duldungspapier“ während der Zeit der Ausbildung einzusetzen. Für Berater\*innen erarbeiteten wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner IBS (Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH) eine Handreichung zum Thema Ausbildungsduldung ([www.fluechtlingsrat-thr.de/publikationen](http://www.fluechtlingsrat-thr.de/publikationen)).

Als Flüchtlingsrat Thüringen e.V. organisierten wir den fachlichen Austausch durch Koordination einer vierteljährlich stattfindenden Fallberatungsgruppe für Flüchtlingssozialarbeiter\*innen. Zudem nahmen wir an der Fallberatungsgruppe innerhalb des BLEIBdran-Netzwerkes teil und haben zu Fragen des Zugangs zum Arbeitsmarkt und Ausbildung beraten. Mit dem viermal jährlich erscheinenden „BLEIBdran-Newsletter“ informieren wir gemeinsam mit dem Thüringer IvAF Netzwerk BLEIBdran über die Themenbereiche Arbeit, Bildung und Sprache. Die Erarbeitung der nun bereits fertiggestellten und ausleihbare Wanderausstellung „Geflüchtete und ihr TRAUM JOB“ wurde mit unterstützt.



## Zur Übersicht: unsere Projektarbeit

---

- **Projekt „BLEIBdran – Berufliche Perspektiven für Flüchtlinge in Thüringen“** (Juli 2015 bis Juni 2019), Kooperationspartner im Thüringer Netzwerk BLEIBdran , welches im Rahmen des ESF Bundesprogramms „ESF – Integrationsrichtlinie Bund“ im Handlungsschwerpunkt Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen (IvAF) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds mit Unterstützung von PRO ASYL e.V. gefördert wird, Koordination des Netzwerkes durch das Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gemeinnützige GmbH (IBS)
- **PRO ASYL e.V. gefördertes Projekt „Jetzt erst Recht“** (April 2016 – März 2017) und Nachfolgeprojekt (April 2017 – Juni 2018)
- **Projekte „Beratung, Vernetzung, Qualifizierung“** (Januar – Dezember 2017) und Folgejahr (Januar – Dezember 2018), gefördert vom Freistaat Thüringen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der Integration für Menschen mit Migrationshintergrund mit Unterstützung der UNO-Flüchtlingshilfe
- **Projekt „[CoRa] – contra Rassismus, pro Migration und Asyl“** (Januar – Dezember 2017) und Nachfolge Projekt (Januar – Dezember 2018) in Kooperation mit dem DGB Bildungswerk Thüringen e.V., gefördert vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport im Rahmen des Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit mit Unterstützung u.a. von PRO ASYL e.V. und Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen e.V.
- **Projekt „Fachberatungsstelle zu asyl- und aufenthaltsrechtlichen Fragestellungen von minderjährig unbegleiteten Ausländern im Freistaat Thüringen“** (Juni 2017 – Juni 2018), finanziert durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

**Wir danken allen Mittelgeber\*innen, Mitgliedern und Spender\*innen für ihre Förderung unserer Arbeit.**

---

**FLÜCHTLINGSARBEIT**  
IST KOSTENFREI, ABER IN  
**KEINEM FALL UMSONST**  
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT!

**SPENDENKONTO**  
Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN DE98 8205 1000 0163 0262 70  
BIC HELADEF1WEM

**KONTAKT**  
**Flüchtlingsrat Thüringen e.V.**  
Schillerstraße 44 // 99096 Erfurt  
[WWW.FLUECHTLINGSRAT-THR.DE](http://WWW.FLUECHTLINGSRAT-THR.DE)

---

## WER SIND WIR

Der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. ist ein politisch unabhängiger Zusammenschluss von Engagierten im Flüchtlingsbereich und Aktiven aus Menschenrechtsgruppen, Gewerkschaften, Kirchen und Parteien. Er wurde im Frühjahr 1997 gegründet.

Wir setzen uns für gute Asyl-, Lebens-, und Aufnahmebedingungen von Flüchtlingen ein und verstehen uns als Thüringer Netzwerkstelle. Wir setzen uns für den Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung ein. Wir sind Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft PRO ASYL und mit den Flüchtlingsräten anderer Bundesländer vernetzt.

## SPENDEN

Der Flüchtlingsrat finanziert seine Arbeit durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse. Unser Verein ist auf Ihre Spenden angewiesen, um so unabhängig von staatlichen Interessen für das Recht auf Asyl und den Schutz von Flüchtlingen eintreten zu können. Wir sind als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

### SPENDENKONTO

Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN: DE98 8205 1000 0163 0262 70  
BIC: HELADEF1WEM

## RECHTSHILFEFONDS

Flüchtlinge benötigen in der Durchsetzung ihrer Rechte oft anwaltliche Unterstützung. Wir haben einen Rechtshilfefonds eingerichtet, um in begründeten Einzelfällen finanzielle Unterstützung zu leisten. Hierfür benötigen wir Ihre Spende. Mehr Informationen: [www.fluechtlingsrat-thr.de/verein/rechtshilfefonds](http://www.fluechtlingsrat-thr.de/verein/rechtshilfefonds)

### Spendenkonto:

Flüchtlingsrat Thüringen e.V.  
Sparkasse Mittelthüringen  
**Verwendungszweck »Rechtshilfefonds«**  
IBAN: DE98 8205 1000 0163 0262 70  
BIC: HELADEF1WEM

**FLÜCHTLINGSARBEIT**  
IST KOSTENFREI, ABER IN  
**KEINEM FALL UMSONST**  
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT!



## MITGLIED WERDEN

**30 EUR** Einzelpersonen // **20 EUR** Personen ohne Einkommen // **6 EUR** Asylsuchende/ geduldete Flüchtlinge // **100 EUR** Organisationen (der Vorstand kann Ausnahmen genehmigen)

- ordentliches Mitglied (Teilnahme u. a. an Mitgliederversammlungen)
- Fördermitglied (ohne Stimmrecht)

Name, Vorname .....

Organisation .....

Straße, PLZ, Ort .....

Tel, Fax, Mail .....

Datum, Ort, Unterschrift .....

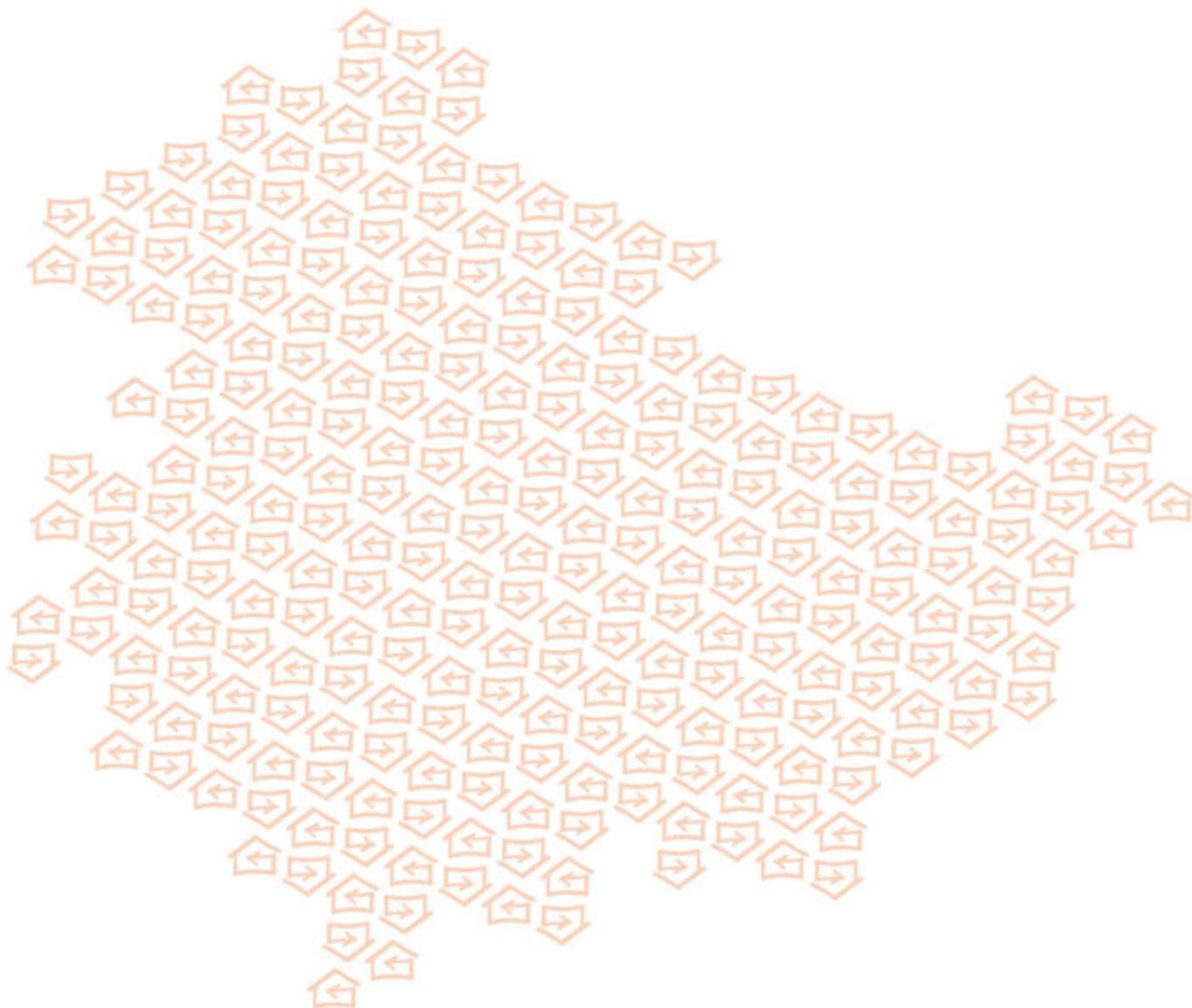
Ich möchte per Mail über folgende Themen informiert werden. Details zum Infoservice: [www.fluechtlingsrat-thr.de/verein/infoservice](http://www.fluechtlingsrat-thr.de/verein/infoservice)

- [FLR-Info] bundesweite Infos
- [FLR-reg] thüringenweite Infos
- [FLR-Beratung] Beratungsinfos
- [FLR-juF] junge Flüchtlinge

Ich verpflichte mich, folgenden Jahresbeitrag gemäß der Beitragsregelung an den Verein zu entrichten: .....

EUR

**Flüchtlingsrat Thüringen e.V.**  
**Schillerstraße 44**  
**99096 Erfurt**



**Flüchtlingsrat Thüringen e.V.**

Schillerstraße 44 // 99096 Erfurt

TELEFON +49 (0) 361 51 80 51-25 // -26

FAX +49 (0) 361 51 88 43-28

E-MAIL [Info@fluechtlingsrat-thr.de](mailto:Info@fluechtlingsrat-thr.de)

[www.fluechtlingsrat-thr.de](http://www.fluechtlingsrat-thr.de)

